

Ortsnamen rund um das Pferd

Das Pferd besitzt seit mehreren Tausend Jahren eine grosse und wertvolle Bedeutung für den Menschen. Zuerst war es Jagdbeute und Lieferant von Frischfleisch: Höhlenmalereien in der Dordogne, Frankreich, zeigen einen Jagdzauber mit Pferden, sie entstanden vor über 15'000 Jahren. Irgendwann begann der Mensch, Pferde zu zähmen, und schon vor 5500 Jahren wurde das Pferd im heutigen Kasachstan von der Botai-Kultur als Reittier benutzt.

Es ist deshalb nicht erstaunlich, dass Pferde auch in Ortsnamen vorkommen, oft als Hinweis für Örtlichkeiten, wo sich Pferde aufhielten oder gehalten wurden. Aber nicht nur Pferde, sondern auch verwandte Tiere wie Esel, Maultiere, Zebras führten zu Orts- und Flurbezeichnungen.

Grundlage dieser Publikation ist eine Stempelsammlung, aus der ein paar Albumblätter gezeigt werden. Betrachtet werden Ortsnamen, die sich auf Pferde, Maultiere, Esel beziehen, und die über ein Postamt verfügen oder ein solches einst besessen hatten. Dabei haben wir auch nach fremdsprachlichen Ortsnamen gesucht.

Mit Gewissheit gibt es weitere Beispiele, vor allem auch in uns nicht zugänglichen Sprachen.

Erwähnt werden auch Ortsnamen, die indirekt einen Bezug zum Pferd aufweisen, zum Beispiel Stall, Sattel, Knecht, Ritter.

Es gibt Ortsnamen, die vermeintlich Bezug auf ein Pferd nehmen, sich aber von anderen Begriffen ableiten. Wir führen in dieser Dokumentation auch Beispiele solch falsch deutbaren Ortsnamen auf, eine vollständige Liste wird in keiner Weise angestrebt.

Illustriert haben wir die Ortschaften so weit als möglich mit einem Poststempel oder mit dem Gemeindewappen.

4123 Allschwil, im März 2020

Ernst Schlunegger, FRPSL, CPh, CPhH